

Handbuch

EINFÜHRUNG UND BETRIEB DES DIGITALFUNKS IM LANDKREIS BAD KISSINGEN

Dieses Handbuch soll über die wichtigsten Informationen, Veröffentlichungen, Ansprechpartner und Festlegungen im Landkreis Bad Kissingen informieren. Dieses Handbuch ist ein lebendiges Dokument und wird immer weiter fortgeführt. Die aktuelle Version kann von der Homepage des KfV Bad Kissingen heruntergeladen werden.

Kreisbrandinspektion Bad Kissingen

KBM Michael Wolf

www.kfv-badkissingen.de
kbm1-8@kfvkg.de

Inhalt

Ansprechpartner	1
Fachkreisbrandmeister	1
Landratsamt Bad Kissingen	1
Technisch Taktische Betriebsstelle KVB	1
Technisch Taktische Betriebsstelle ILS	1
Gemeinsames Ticketsystem für alle o.g. Ansprechpartner	1
Schulungen	2
Beschaffung von Digitalfunkgeräten	4
Aufgaben der TTB KVB	5
Umgang mit Digitalfunkgeräten und Sicherheitskarten	6
Funkrufnamen.....	7
Betrieb von Digitalfunkgeräten	8
Beantragen von Sondergruppen.....	8
Ticketsystem	9
Sprechfunkgruppen im Landkreis Bad Kissingen	10
Statusmeldungen	11
Anlagen.....	13
Formular Abmeldung Fahrzeug	13
Merkblatt Umgang mit Sicherheitskarten	14
Taschenkarte	18
Literaturverzeichnis.....	18

“Müssen Sie die Leser auf einen besonders wichtigen Punkt aufmerksam machen? Verwenden Sie eine Seiteleiste, um ihn hervorzuheben.”

Ansprechpartner

Fachkreisbrandmeister

digitalfunk@kfvkg.de

Ronald Geis Zuständig für den Inspektionsbereich 2

Email kbm1-3@kfvkg.de

Dominik Billmann Zuständig für den Inspektionsbereich 3

Email kbm1-6@kfvkg.de

Michael Wolf Zuständig für die Inspektionsbereiche 4 + 5

Email kbm1-8@kfvkg.de

Landratsamt Bad Kissingen

Denny Heinsmann Katastrophenschutzsachbearbeiter

Tel 0971 801-3220

Email denny.heinsmann@kg.de

Technisch Taktische Betriebsstelle KVB

TTB KVB Schweinfurt

Tel 09721 4753 233

Email ttb.schweinfurt@ils.brk.de

Technisch Taktische Betriebsstelle ILS

TTB ILS Schweinfurt

Tel 09721 4753 133

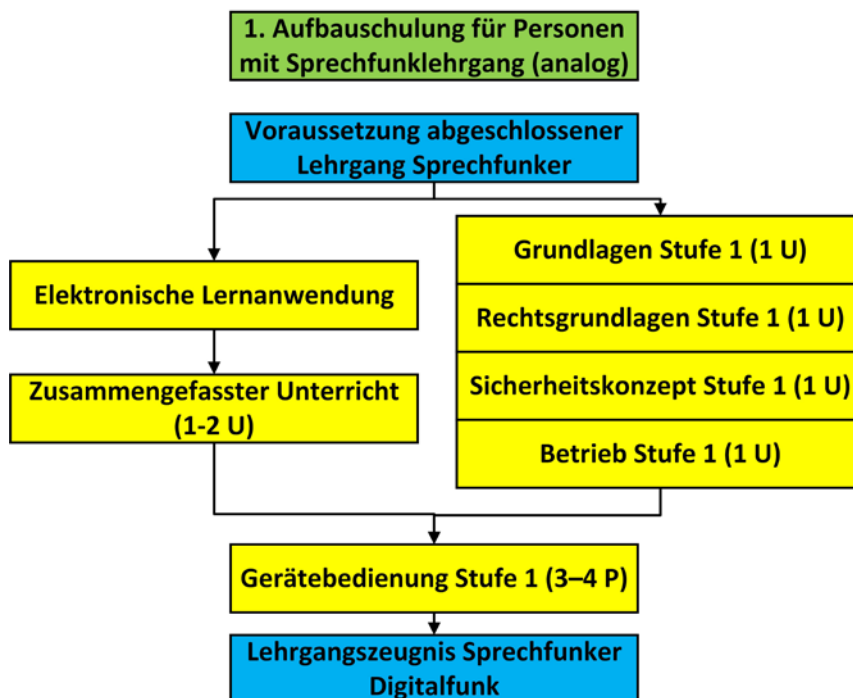
Email ttb.schweinfurt@ils.brk.de

Gemeinsames Ticketsystem für alle o.g. Ansprechpartner

www.ttb-sw.de siehe auch Seite 10

Schulungen

Es werden während der Einführungsphase zwei Arten von Theoretischen Schulungen angeboten. Die eine Schulung dauert vier Stunden. Die andere Schulung dauert zwei Stunden, hier ist jedoch im Vorfeld eine Elektronisch Lernanwendung im Internet erfolgreich zu absolvieren.



M.Wolf 3/14

Die Registrierung zur ELA erfolgt unter bayern.de Registrierung Digitalfunk/BOS. Nach erfolgreicher Registrierung erfolgt die Freischaltung durch den Kommandanten. Nähere Informationen findet man unter <https://bayern.de/ela/registrierung-bos-angehoerige.pdf>

Die Anmeldung zu den Theoretischen Schulungen erfolgt direkt an die Zuständigen Fachkreisbrandmeister. Aktuelle Schulungstermine findet man auf der Homepage unter <http://kfv-badkissingen.de/digitalfunkschulungstermine.html>

Die Praktischen Schulungen Gerätebedienung Stufe 1 werden von den jeweiligen Gebietskreisbrandmeister durchgeführt. Hierzu werden die Teilnehmer mit abgeschlossenen Theoretischen Schulungen eingeladen.

Für Zug- und Gruppenführer werden ab 2016 weiterführende Schulungen Führungsstufe AB angeboten. Informationen hierzu findet man auf der Homepage bzw. über Rundschreiben.

Nach der Einführungsphase wird die Sprechfunkqualifikation im Rahmen der Modularen Trupp Ausbildung vermittelt bzw. in speziellen Sprechfunkausbildungen.

3. Ausbildung Sprechfunker Digitalfunk

Elektronische Lernanwendung

Rechtsgrundlagen (1 U)

Grundlagen des Digitalfunks (1 U)

Gerätekunde /-bedienung (2 U/P)

**Übungen mit Fahrzeug- und
Handfunkgeräten (MTR/HRT) im
TMO Betrieb (2 P)**

**Übungen mit Handfunkgeräten
(HRT) im DMO – Betrieb (2 P)**

**Lehrgangszeugnis Sprechfunker
Digitalfunk**

Beschaffung von Digitalfunkgeräten

Gerätebeschaffung

Durch den Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e.V. wurde ein Rahmenvertrag mit der Fa. Abel und Käufel geschlossen. Über diesen Rahmenvertrag können die Kommunen und Werksfeuerwehren des Landkreises die zuvor abgefragte Menge bestellen. Der Rahmenvertrag wurde im Dezember 2014 geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren, mit der Option um Erweiterung auf vier Jahre. Ebenfalls besteht die Möglichkeit weitere Geräte als die zuvor abgefragten über diesen Rahmenvertrag zu bestellen. Diese Option wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Die entsprechenden Bestellformulare wurden über das Landratsamt an die Kommunen versendet, und können bei Bedarf dort auch wieder angefordert werden.

Die Bestellten Geräte werden an die Technisch Taktische Betriebsstelle KVB ausgeliefert. Nachdem die Geräte in die entsprechenden Systeme eingepflegt wurden, werden diese an die Besteller ausgeliefert.

Sicherheitskarten

Zum Betrieb der Digitalfunkgeräte sind Sicherheitskarten notwendig. Diese müssen mit dem entsprechenden Bestellformular von der Kommune über das Landratsamt und die TTB ILS bei der Autorisierenden Stelle Bayern bestellt werden. Die Karten werden dann ebenfalls in die TTB ILS ausgeliefert. Es ist zu beachten, dass die Karten teilweise Lieferzeiten von mehreren Monaten haben.

Hinweise zum Umgang mit Sicherheitskarten bzw. mit Digitalfunkgeräten in denen Sicherheitskarten enthalten sind finden sie auf Seiten 6 und 14.

Aufgaben der TTB KVB

Die Landkreise Bad Kissingen, Rhön Grabfeld und Schweinfurt haben mit der Integrierten Leitstelle Schweinfurt, für zunächst zwei Jahre, einen Vertrag geschlossen und die TTB KVB Aufgaben damit übertragen. Hauptsächlich geht es hierbei um das Erfassen, Programmierung der Digitalfunkgeräte sowie um das Installieren der Updates.

Ebenfalls werden defekte Geräte über die TTB KVB an den Hersteller zur Reparatur gesandt.

Die Entsprechenden Abläufe entnehmen sie bitte (Dokument noch in der Erstellung)

Umgang mit Digitalfunkgeräten und Sicherheitskarten

Bei einem Werkstattaufenthalt ist das Fahrzeug wie gewohnt bei der ILS mit dem Formular im Anhang abzumelden.

Handelt es sich um einen längeren Aufenthalt, so sind die Handfunkgeräte vor Reparatur aus dem Fahrzeug zu entnehmen und sicher im Feuerwehgerätehaus zu lagern. Das im Fahrzeug verbaute Gerät wird automatisch aus dem Funknetz genommen, wenn es nicht explizit verneint wird.

Handelt es sich um einen kurzen Aufenthalt, wo ständig ein Mitglied der Feuerwehr in unmittelbarer Nähe des Fahrzeuges ist, so können die Geräte im Fahrzeug verbleiben und eine Abmeldung muss nicht stattfinden. Diese Person trägt während der Zeit die Verantwortung für die Geräte.

Geht ein Endgerät oder eine BOS Sicherheitskarte verloren, wird gestohlen oder muss entsorgt werden, so muss das Gerät bzw. die Karte immer umgehend gesperrt werden, damit ein unbefugter Zugang zum Digitalfunk BOS verhindert wird.

Die Sperrung wird auf Antrag der zuständigen Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) durch die Autorisierte Stelle Bayern (AS BY) durchgeführt.

Funkrufnamen

Durch die Einführung des Digitalfunks haben sich Teilweise die Fahrzeug Kennzahlen geändert. Ebenfalls wird zwischen Netzbetrieb (TMO) und Direktbetrieb (DMO) künftig nur noch das Kennwort „Florian“ verwendet. Das Kennwort „Florentine“ wird ab sofort nicht mehr verwendet.

Betrieb von Digitalfunkgeräten

Beantragen von Sondergruppen

Für besondere Einsatzlagen (Größe, Zeitumfang, überregional usw.) stehen Sondergruppen zur Verfügung, die durch die ILS bei der Disposition zugeordnet werden können.

Im Einsatzfall werden Sondergruppen vom Einsatzleiter bei der Leitstelle angefordert.

Für planbare Ereignisse, erfolgt die Beantragung über die Fach KBM Funk. Entweder per Mail an digitalfunk@kfvkg.de oder über das Ticket System.

Ticketsystem

Für Fragen oder Problemen beim Betrieb von Digitalfunkgeräten steht den Nutzern ein gemeinsames Ticket System von ILS, TTB KVB und Landkreisen zur Verfügung.

Durch eine Mail an digitalfunk@kfvkg.de oder Eröffnen eines Tickets unter www.ttb-sw.de wird die Information an die entsprechende Stelle weitergeleitet.

Bei der Eröffnung eines Tickets im Internet ist es wichtig den Entsprechenden Landkreis auszuwählen, damit die Anfrage auch beim richtigen Empfänger ankommt.

Die Anfragen sollten erst einmal als Allgemeine Anfrage an die Fach KBM gerichtet werden. Die anderen Punkte werden zu gegebener Zeit erläutert.

SUPPORT CENTER

Support Ticket System

Gast | [Anmelden](#)

[Support-Center-Startseite](#) [Neues Ticket eröffnen](#) [Ticket-Status überprüfen](#)

Neues Ticket eröffnen

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus.

Hilfethema: *

Kontaktinformationen

Vollständiger Name: *

Landkreis / Stadt: *

Gemeinde/Stadt: *

Feuerwehr/Organisation: *

KBM-Bereich: *

E-Mail-Adresse: *

Telefonnummer: Durchwahl:

Ticket-Details

Bitte beschreiben Sie Ihr Anliegen

Zusammenfassung der Anfrage: *

Details der Anfrage:

<> ¶ B I U ↺ ☰ ☷ ☹ ☺ ☻ ☼ ☽ ☾ ☿ ♁ ♃ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓ ☰ ☷ ☹ ☺ ☻ ☼ ☽ ☾ ☿ ♁ ♃ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓

Details und Gründe zur Eröffnung des Tickets.

Sprechfunkgruppen im Landkreis Bad Kissingen

Den Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen steht für Einsatz und Übung in **Netzbetrieb (TMO)** die Gruppe FW KG zur Verfügung. Weitere Gruppen können bei Einsätzen über die ILS und sonst über die KBM Funk angefordert werden. Siehe auch Beantragen von Sondergruppen.

Im **Direktmodus (DMO)** ist die Standardgruppe 307F. Folgende weitere Festlegungen wurden getroffen:

DMO Gruppe	Nutzung
307 F	normale Betriebsgruppe, EA1
308 F	Sicherheitsgruppe Luft
309 F	Sicherheitsgruppe CSA / AT
310 F	Führungsgruppe EL> AL
312 F	EA 2
313 F	EA 3
314 F	EA 4
315 F	EA 5
326 F	Sicherheitswachen

Statusmeldungen

Durch Drücken und gedrückt Halten der Ziffern Tasten am Digitalfunkgerät wird eine Statusmeldung ausgesendet. Statusmeldungen dienen der Vereinfachung und Reduzierung des Funkverkehrs zwischen den Feuerwehren und der ILS.

Statusmeldungen werden in der Regel nur aus den Standardbetriebsgruppen (FW KG) ausgewertet.

Folgende Statusmeldungen von den Feuerwehren zur Leitstelle sind zurzeit vorgesehen:

- | | |
|---|--|
| 1 | Einsatzbereit auf Funk (Fahrzeug mit Mannschaft besetzt und einsatzbereit) |
| 2 | Einsatz bereit im Feuerwehrgerätehaus |
| 3 | Einsatz übernommen |
| 4 | Einsatzstelle an |
| 5 | Sprechwunsch |
| 6 | Nicht Einsatzbereit (Grund der ILS mitteilen) |
| 7 | Bewegungsfahrt nicht abkömmlich für einen Notfall |
| 8 | Bewegungsfahrt abkömmlich für einen Notfall |
| 9 | z.Zt. f. d. Feuerwehren nicht vorgesehen |
| 0 | dringender Sprechwunsch |

Die Leitstelle antwortet auf die Sprechwünsche mit dem Status Sprechaufforderung.

Folgende Besonderheiten beim Verwenden von Statusmeldungen sind zu beachten:


1. Ausrücken
Beim Ausrücken eines Fahrzeugs wird von diesem zuerst der Status 0 (dringender Sprechwunsch) an die Leitstelle gesendet.
Auf die Sprechaufforderung der Leitstelle meldet das Fahrzeug, seine Mannschaftsstärke und die Anzahl der Atemschutzgeräteträger.
Danach wird der Status 3 (Einsatz übernommen) gedrückt.
2. Bei der Anfahrt zur Einsatzstelle meldet das **erste Fahrzeug** Lage auf Sicht, indem es den Status 5 (Sprechwunsch) an die Leitstelle sendet. Auf die Sprechaufforderung wird die Lage mitgeteilt.
Danach wird der Status 4 (Einsatzstelle an) gedrückt
Alle **weiteren Fahrzeuge** drücken beim Eintreffen nur noch den Status 4. Ein Gespräch mit der Leitstelle ist nicht mehr notwendig.
3. Lagemeldungen werden nach drücken von Status 5 und der Sprechaufforderung abgesetzt.

4. Nachforderung von Kräften werden nach drücken von Status 0 und der Sprechaufforderung durchgegeben.
5. Die Meldung zur Beendigung gibt der Einsatzleiter an die Leitstelle ebenfalls nach einem Status 5.
6. Kräfte die von der Einsatzstelle abrücken drücken in der Regel den Status 1, dieser wird automatisch bestätigt.
7. Beim Eintreffen am Feuerwehrgerätehaus und herstellen der Einsatzbereitschaft wird der Status 2 gesendet. Auch dieser wird automatisch bestätigt. Sollte in Ausnahmefällen ein Status 6 (nicht Einsatzbereit) notwendig sein, so ist eine zusätzlich Information über Grund und voraussichtlicher Dauer an die Leitstelle notwendig. Das Fahrzeug wird bei kommenden Einsätzen nicht alarmiert.

Eine genaue Information können sie den Handbuch zur Zusammenarbeit der ILS SW entnehmen.

Anlagen

Formular Abmeldung Fahrzeug

	Bayerisches Rotes Kreuz	Integrierte Leitstelle Schweinfurt	Version: 4.0
			Stand: 24.07.2015
Fahrzeug- und Geräteausfall / Abmeldung Führungsdienstgrad			

Integrierte Leitstelle Schweinfurt
Friedrich – Gauß – Straße 2
97421 Schweinfurt

Tel: 09721 / 4753-0
Fax: 09721 / 4753-219

schichtfuhrer.schweinfurt@ils.brk.de



Mitteiler:	Name: _____
	Funktion: _____
	Rückrufnummer: _____
	Organisation / Einheit: _____

<input type="checkbox"/> Abmeldung Führungsdienstgrad	
<input type="checkbox"/> Abmeldung Fahrzeug *	
<input type="checkbox"/> MRT nicht sperren	Grund: _____
<input type="checkbox"/> Abmeldung Gerät aus dem Fahrzeug	Anzahl: _____
<input type="checkbox"/> Sonstiges	

Bemerkung: _____

Ausfallzeitraum:

von _____ Uhr bis voraussichtlich** _____ Uhr
Datum Uhrzeit Datum Uhrzeit

Ersatzfahrzeug RD : kein Ersatzfahrzeug folgendes Ersatzfahrzeug

Funkrufname: _____ KFZ-Kennzeichen: _____

(Name, Datum und Unterschrift)

* Die Fahrzeugabmeldung muss unabhängig von dieser schriftlichen Information dennoch in jedem Fall per Telefon oder Funk zum Abmeldezeitpunkt angezeigt werden. Eine automatische Abmeldung des Fahrzeug / MRT erfolgt nicht!

** Die Abmeldung von Fahrzeugen und Geräten bleibt bis zur mündlichen (Funk / Telefon) bzw. schriftlichen (Fax / Mail) Wiederanmeldung bestehen. Die oben angegebene Zeit dient nur als Anhaltswert.

Bearbeitungsvermerk ILS		
	Datum / Zeit	HZ
Eingang ILS		
ERM Abmeldung		
Stammdaten Abmeldung		
Tactilon Abmeldung		
ERM Anmeldung		
Stammdaten Anmeldung		
Tactilon Anmeldung		
Ablage		

Merkblatt Umgang mit Sicherheitskarten



Merkblatt zum Umgang mit BOS Digitalfunkgeräten Ver. 1.0

In den Funkgeräten sind Sicherheitskarten enthalten, die eine sichere Kommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ermöglichen. Diese Sicherheitskarten und Digitalfunkgeräte mit Sicherheitskarten dürfen nicht außerhalb der Organisation weitergegeben werden.

Personalisierte Karte mit Endgerät¹

Versenden einer personalisierten Karte mit Endgerät

- * Einstufung des Funkgerätes mit personalisierter BSI-Sicherheitskarte (betriebsbereites Endgerät): Gleichzusetzen mit der VS-Einstufung VS-NfD
- * Damit ist ein Endgerät grundsätzlich ohne BSI-Sicherheitskarte zu versenden.
- * Ausnahmen:
 - Versenden/ Überbringen des betriebsbereiten Endgerätes über vertrauenswürdigen Kurier
 - Versenden des Endgerätes mit gesperrter BOS-Sicherheitskarte (über ILS-Schichtführer zu veranlassen)

Lagern einer personalisierten Karte mit Endgerät

- * Verschlüsselt, nicht für unberechtigte Personen zugänglich
- * Firmen haben Firmenkarten und benötigen die BOS Sicherheitskarte nicht.

¹ BOS - DIGITALFUNK RAHMENBETRIEBSKONZEPT – Endgeräte-, Service-, Update- und Krypto- Management in Bayern – RBKZ EGKM, V1.0, Stand Juli 2011

Um einen störungsfreien Betrieb des Digitalfunks zu gewährleisten dürfen BOS Digitalfunkgeräte nur von geschultem Personal² eingesetzt werden. Entsprechende Schulungen werden von der Kreisbrandinspektion angeboten und die erfolgreiche Teilnahme mit einem Zeugnis bestätigt.

Der Kommandant der jeweiligen Feuerwehr hat dafür Sorge zu tragen, dass die Mitglieder der Feuerwehr ausgebildet werden, und alle Personen die Zugang zu den Digitalfunkgeräten haben über den Umgang mit den Geräten und Sicherheitskarten informiert werden. Ebenfalls hat er die Nutzer mit dem entsprechenden Vordruck zur Verschwiegenheit (§ 88 TKG) zu verpflichten.

Bei Verlust ist umgehend eine Sperrung zu veranlassen.

Der Einbau der Digitalfunkgeräte sollte von Firmen bzw. Personen durchgeführt werden die vom Hersteller zertifiziert worden sind. Über den Einbau sollte eine Dokumentation erstellt werden.

Bei Rückfragen stehen ihnen das Landratsamt bzw. die Fachkreisbrandmeister gerne zur Verfügung.

² BOS - DIGITALFUNK RAHMENBETRIEBSKONZEPT – Endgeräte-, Service-, Update- und Krypto- Management in Bayern – RBKZ EGKM, V1.0, Stand Juli 2011

Bayerisches Landeskriminalamt
Autorisierte Stelle Bayern



Verfahrensanweisung zum Umgang mit BOS Sicherheitskarten

Diese Verfahrensanweisung ergänzt das Rahmenbetriebskonzept „Endgeräte-, Service-, Update- und Kryptomanagement“ Version 1.0 bzgl. des Punktes 4.4.2 „Vorbereitende Maßnahmen für den Versand: Mindestanforderungen für Abgabe eines Fahrzeugs mit eingebautem Endgerät zur Wartung oder Reparatur an eine Werkstatt außerhalb des BOS Bereichs“.

Um die Nutzung eines eingebauten Funkgerätes (MRT) durch Unberechtigte zu verhindern, schreibt das Rahmenbetriebskonzept den Ausbau der BOS Sicherheitskarte vor Abgabe des Fahrzeugs zwingend vor. In der praktischen Umsetzung hat es sich jedoch erwiesen, dass der Ausbau oft aufwändig und schwierig umzusetzen ist.

Prinzipiell sind folgende Maßnahmen vor Abgabe des Fahrzeugs zu treffen:

- Handsprechfunkgeräte (HRT) sind aus dem Fahrzeug zu entfernen und sicher innerhalb des BOS Bereichs aufzubewahren.
- Bei eingebauten Geräten mit leicht zugänglichen BOS Sicherheitskarten (zum Beispiel in separatem Kartenleser) sind die Karten auszubauen, wie im Rahmenbetriebskonzept gefordert, und sicher innerhalb des BOS Bereichs aufzubewahren.
- Sind die Endgeräte so eingebaut, dass die BOS Sicherheitskarten nur schwer zugänglich und mit erheblichem Aufwand auszubauen sind, ist das Risiko der Entwendung der Karten als gering einzustufen. Eine missbräuchliche Nutzung kann in diesem Fall auch durch eine temporäre Sperrung der BOS Sicherheitskarten durch die TTB im Nutzereigenen Management System Tactilon verhindert werden. Hierbei müssen folgende Schritte in der unten aufgeführten Reihenfolge zwingend durchgeführt werden:

Vor Abgabe des Fahrzeugs:

1. Vorläufige Sperrung der BOS Sicherheitskarte im NeM Werkzeug Tactilon durch die TTB.
2. Nach erfolgter Sperrung muss eine Anmeldung des Gerätes im Netzbetrieb Modus (TMO) erfolgen. Durch die Verbindung zum Netz wird die Sperrung wirksam, und das Gerät ist mit dieser Karte nicht mehr bedienbar.
3. Ausschalten des Gerätes

Nach Rücknahme des Fahrzeugs:

4. Entsperrung der BOS Sicherheitskarte in Tactilon

Bayerisches Landeskriminalamt
Autorisierte Stelle Bayern



5. Einschalten des Geräts und Anmeldung im Netzbetrieb Modus (TMO). Mit Verbindungsaufnahme zum Netz wird die Karte entsperrt und das Gerät wieder bedienbar.

Hinweis: Das Anmelden im TMO Betrieb ist **zwingend notwendig**, da die Sperrung nur über die Luftschnittstelle im Netzbetrieb wirksam werden kann. Ansonsten wäre ein Direktbetrieb (DMO) noch immer möglich und die unberechtigte Nutzung nicht vollständig verhindert.

Für das Entsperrten ist es notwendig, dass sich das Gerät nach Einschalten standardmäßig im TMO Betrieb anmeldet. Die richtige Durchführung ist durch die TTB zusammen mit der anfragenden Stelle sicherzustellen

Diese Verfahrensanweisung gilt ab Veröffentlichung ergänzend zum des Rahmenbetriebskonzept „Endgeräte-, Service-, Update- und Kryptomanagement“ Version 1.0.

Eine Übernahme in die Konzepte erfolgt seitens der AS Bayern im Rahmen der Erstellung der Betriebskonzepte.

AS Bayern, München 28.11.2013

Taschenkarte

Zurzeit noch in Erstellung

Literaturverzeichnis

DigiNet, P. (14.11.2014). *Rahmeneinsatzkonzept BOS - Digitalfunk REK npol BOS*.

Schweinfurt, I. (09.07.2012). *Handbuch zur Zusammenarbeit*.